



MUSIKSCHULEURI

Aula Hagen Altdorf
Bahnhofstrasse 36

Sonntag, 14. Januar 2024
Matinée, 11.00 h



Klassik - Romantik

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.»

Friedrich Nietzsche

Karl Arnold, Klavier

Eintritt frei, Türkollekte



Der Begriff Klassik des 18. Jahrhunderts bezeichnet allgemein das Wahre, Schöne, Mustergültige und Zeitlose. In der Musik versteht man unter Wiener Klassik die Zeit von 1750 (dem Todesjahr von Bach) bis 1827 (dem Todesjahr von Beethoven). Schon ab 1730 bevorzugten Komponisten den einfachen galanten Stil mit kleinen Formen, häufiger Motivwiederholung, führender, kantabler Melodie und sparsamer Begleitung.

Das 19. Jahrhundert wird als musikalische Epoche auch mit dem von der Literatur geprägten Begriff Romantik bezeichnet. Die Musik gilt als universale Kunst, in der ein poetischer Gehalt übermittelt werden kann und in welcher direkt das Innere des Menschen aus- und angesprochen wird. Stimmungsvolles, Sagenhaftes, Phantastisches, Fremdes, Volkstümliches, Verklärung der Vergangenheit, Naturgefühl und Todessehnsucht waren die beherrschenden und gemeinsamen Themen.

Wolfgang Amadeus Mozart, das Universal-Genie, komponierte meist ohne Skizzen im Kopf und schrieb die ausgearbeiteten Werke rasch in einem Zug nieder. Seine Musik bezeugt tiefstes seelisches Empfinden und ideale Schönheit. Er war auch ein ausgezeichneter Pianist.

Die *Sonate* wurde zur wichtigsten Instrumentalgattung der Klassik. Sie ist gekennzeichnet durch zwei häufig kontrastierende Themen, motivische Verarbeitung, den periodischen Aufbau, die Struktur der Tonarten sowie durch Veränderungen von Dynamik, Klangfarbe und Satzstruktur.

Unter einem *Rondo* (ital. Rundherum, Rundgesang) mit Wechsel von Kehrreim und Strophe versteht man eine musikalische Form, bei der sich ein gleichbleibender Teil (Ritornell) mit verschiedenen Zwischenteilen (Couplets) abwechselt.

Der polnische Komponist Frédéric Chopin, der Inbegriff eines Romantikers, nicht nur in der Musik, sondern auch als Person, zeichnet sich durch seine einzigartige Mischung aus technischer Brillanz und emotionaler Ausdruckskraft aus. Seine Musik ist nicht nur virtuos, sondern auch äusserst empfindsam und poetisch. Das Klavier war sein zweites Ich.

Die 4 *Impromptus* (lat. in promptu 'in Bereitschaft'), 'augenblicklicher Einfall' sind Charakterstücke und haben meist eine dreiteilige Liedform, also A-B-A-Form mit einer Coda (ausklingender Teil). Ganz abgesehen von Tempo und pianistischen Effekten sind diese Stücke voll von spielerischer Eleganz und Leichtigkeit und bilden ein aus Motiven äusserst dichtes und gehaltvolles musikalisches Gefüge.

Die *Tarentelle* ist ein aus Süditalien stammender Volkstanz mit lebhaften Bewegungen bis hin zur Ekstase im 6/8 Takt. Chopin hat sich wohl von Gioachino Rossinis' schnell gesungenem Lied «La Danza» inspirieren lassen. Es zeigt sich als ein rast- und ruheloses Virtuosen Stück.

Bild: Caspar David Friedrich «Der einsame Baum»

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

Sonate Nr. 8 in a-moll, KV 310

- *Allegro maestoso*
- *Andante cantabile con espressione*
- *Presto*

Rondo in D-Dur, KV 485

- *Allegro*

Frédéric Chopin

(1810-1849)

4 Impromptus

- Impromptu Nr. 1 in As-Dur, op. 29***
- *Allegro assai quasi presto*
- Impromptu Nr. 2 in Fis-Dur, op. 36***
- *Andantino*
- Impromptu Nr. 3 in Ges-Dur, op. 51***
- *Tempo giusto*
- Fantaisie-Impromptu in cis-moll, op. 66***
- *Allegro agitato*

Tarentelle in As-Dur, op. 43

- *Presto*



Karl Arnold



Vorschau:
21. Januar 2023, Pfarrkirche Bürglen, 17.00 h

Romantik am Vierwaldstättersee
Klavier zu vier Händen, Karl Arnold, Valentina Halter

Chor Cantus Uri, Eve Kopli-Scheiber
Leitung: Roman Walker